

## Text.<sup>1)</sup>

*Ein Blatt am Anfang fehlt.*

*(Blatt 1r:)*

[Sie haben bei alten] lewtten sich erkundigt, durch welche zuom teil das sie jn gedechtnus gehabt, zuom teil das sie von jrem eltfordern gehort, zuom teil das sie aus alten monumenten und brieffen gezogen, zuom teil durch jre begrebnus, vnd anders der alten von Emershovē etwan fil, so jm Riess vor dreyhundert jarn her bis auff dise zeit gewont, vnd nachmals zuom teil an Schwartzwald komen sind, so fil sie der haben mogen erfunden, angezeigt worden, die alle diser her Johans<sup>2)</sup> obgemelt zusammen jn ein büchlein geklaut vnd hat lassen malen, wie woll gantz on alle ordnung, offt die jungsten an der jarnzaln für die ältesten, die son vor den vettern gesetzt, so jch Eberhart vnd Ludwig v. E.<sup>3)</sup> jm 1502. jar selbmals noch gantz junck, hierin dem seinen alten gantz nachgemalt, allein das ichs

*(Blatt 1v:)*

nit etwan vil meret, gantz wol erkennen und sehen magst, aber jungst jm 1524 jar haben jch Ludwig vō Emershoven thomher zu Brixen obgemelt, vnd Mang Emershoven das buchlein vmb fil gebessert aus alten brieff vnd sonst zusammen gesucht, welcher Mang<sup>4)</sup> das jn ein rechte ordnung zusammen bringen vnd setzen wil, des jch zu thon auch willens bin ob gott wil, die weil bey ein ytzlichen, wie wol sie wild vnd vast ferig durcheinander steend, welcher der eltest oder jungst, vnd welicher einer des andern vatter oder soun gewesen vleissig jn diesem meinen buchlein dem alten mit schrifft vnd jarzalen verzeichnett hab, vnd also zuvermerken das unter dem

<sup>1)</sup> Im folgenden versteht sich „links“ und „rechts“ stets vom Beschauer aus.

<sup>2)</sup> Hans, Kirchherr zu Wending. Stammtafel Nr. 60. Vgl. Cod. H. 3 f. 17 r. Sein Vetter Eberhard III. hat nach Angabe dieser Chronik viel Bilder darin gemalt. Stammtafel Nr. 34. Vgl. diese Chronik Blatt 19 r.

<sup>3)</sup> Darnach stammt diese Vorrede und die Nachträge von diesen beiden.

<sup>4)</sup> Auf dessen Aufzeichnungen geht wohl die Chronik im Münchner Hauptstaatsarchiv zurück.

hernach ben  
Emershoven  
jar zal ist

*(Blatt 2r:)*

und er jner  
wol unden<sup>2)</sup>  
frawen geh  
und knecht  
elter von En  
als grauff I  
graffin von  
hundert un  
closter San  
mit stifftet  
burger auc  
Emershove  
gewest und

*(Blatt 2v:)*

nach 1234  
seiner haus  
der rechte  
ein burger  
das die v  
die abzuth  
noch in ki  
nechst bey  
Gerung m  
oder nach  
an ain and  
geheissen,  
her. Allei  
vnder der  
tung begin

<sup>1)</sup> Vgl.

<sup>2)</sup> = v

<sup>3)</sup> Vgl.

<sup>4)</sup> Eber

<sup>5)</sup> Eber



hernach benanten vnd gemalen von Emershoven, her Gerung von Emershoven ritter so bey der capell knieth <sup>1)</sup> mit der erst an der jar zal ist

(Blatt 2r.)

und er jnen, besonder zween ander Gerung von Emershoven wol unden <sup>2)</sup> ein buchlein gemalt, der eine Gerung <sup>3)</sup> zu einer hausfrawen gehabt ein vom geschlecht ein Strentzin, die gut ritter und knecht und vast alt lewt gewesen, der ander Gerung <sup>4)</sup> noch elter von Emershoven mit seiner hausfrawen einer von Westhausen, als grauff Ludwig von Otingen und sein gemachel Margaretha graffin von Hohenzollern jm jar nach Christi gepurt tausend zweyhundert und dar nach jn dem neunzehenden jar das parfüsser closter Sant Franciscen zu Nordlingen in der stat stifftenn auch mit stiffteth, als auch noch der dritt von dem geschlecht ein Mittelburger auch ein mitstiffter was, deshalben bemelter Gerung von Emershoven sampt seiner hausfrawen von Westhausen mitstiffter gewest und jm selben . 1219. <sup>5)</sup> jar noch gelept, starb dar-

(Blatt 2v.)

nach 1234 Jar, da selbs jm parfüsser closter zu Nordlingen sampt seiner hausfrawen vnd son Conrat von Emershoven vorm chor auff der rechten hand am hin ein gern begraben, vber welich begrebnus ein burger genant der Scheuffelin ein capell hinein gebauen hatt, das die von Emershoven billichen mit gelitten hetten vnd nach die abzuthon handelten, die wappen Emershoven vnd Westhausen noch in kirchfenstern so sy machen haben lassen gesehen wurden, nechst bey der begrebnus allda selbs auch begraben ligt obgemelt Gerung mit der Strentzin vnd ander etwan vil meer. Wie fern aber oder nach diese zween Gerung der sipzall ond freuntschafft halber an ain ander gewest, oder wie die ersten, so im Riess komen sind, geheissen, oder wie langk das sey, kind wir nit wissen, noch bis hie her. Allein Gerung von Emershoven mit der von Westhausen ist vnder den nachbenannten der eltest vnd erst. *Nach dieser Einleitung beginnt der eigentliche Text der Chronik.*

<sup>1)</sup> Vgl. Blatt 3v und 4r.

<sup>2)</sup> = weiter hinten.

<sup>3)</sup> Vgl. Cod. H. 3. Bl. 8v.

<sup>4)</sup> Ebenda Bl. 9r.

<sup>5)</sup> Ebenda.



(Blatt 3<sup>r</sup> leer.)

Auf Blatt 3<sup>v</sup> sehen wir eine Kapelle, neben ihr das Wappen der Emershofen. Daneben auf Blatt 4<sup>r</sup> drei kniende Personen, einen Ritter und zwei Frauen, zu ihren Füßen die Wappenschilder. Die Figuren sind bezeichnet: Gerung starb 1333. Holhain freyen. Schopfloch.<sup>1)</sup>

(Blatt 3<sup>v</sup>.)

Über der Kapelle steht geschrieben: Starb 1333. Dieser her Gerung ist gewest ein sun Conratz<sup>2)</sup> mit der von Schaffhausen. Dise cappel ist erbaut worden als ich zu Trochtelfing vom capplan berichtet worden bin anno 1289.

Unter der Kapelle steht geschrieben: Der det da knieet ist gewesen ain ritter, hatt gehaissen her Gerung vom Emershoffen, der hatt gehebt ain schloss zu Trochtelfingen nit va<sup>3)</sup> von Sant Margarethen kirchen, der keck über keck gewesen soll sein. Der her Gerung hatt gehabt zum ersten ein hausfrawen des geschlechtz von Holhain, die freyen sind gewesen, der jetz kainer mer ist, doch der zeit da das büchlein darauf ich das angefangen, gemacht ist worden, da habent ir noch zwei

(Blatt 4<sup>r</sup>.)

der von Holhain (das büchlin ist gemacht worden 1442) der freyen noch gelept. Diser her Gerung von Emershofen ritter ist selbs vierzehends alle ritter den edlen von Mauren in kuntschafften wider Schaffhausen beigestanden, darbey auch her Ulrich von Emershoven gewesen laut briefs zu Mauren in der kirchen noch vor augen das beschehen ist 1333. Desselben jars dernach ist her Gerung gestorben. Er hat drey son dernach gemalt Gerung Conrat vnd Hansen.<sup>4)</sup>

(Blatt 4<sup>v</sup>.)

Die Abbildung zeigt wie Gerung und Konrad, die Söhne des vorigen, ihren Stiefbruder Hans ermorden. Über dem Bild steht: Gerung vnd Conratt schlugen Hansen iren bruder zuo tod.

<sup>1)</sup> Zum zweitenmal war Gerung mit einer aus dem Geschlecht von Schopflohe vermählt. Es ist dies Gerung II. Siehe Stammtafel Nr. 3.

<sup>2)</sup> nicht fern

<sup>3)</sup> Nach der Stammtafel ist er ein Sohn Gerungs I. und seiner Frau, einer von Westhausen.

<sup>4)</sup> Nach der Stammtafel Nr. 6—8 hießen seine Söhne Hans, Ulrich und Gerung.





Cod. Halder 3. Blatt 3v und 4r



*Unterhalb des Bildes steht:*

Der I. hiess Hans vnd was als keck als der vatter vnd von seiner keckheit wegen must er sterben vnd erstachen selb die brüder in. das machet sein stieffmutter die was eine von schopfloch. Darnach ließ die selbig stieffmutter Sant Bartholomess capeln machen die vor gemalt ist<sup>1)</sup> zu Trochtelfing die noch statt. Die andern zween weist niemantz wo sie hin send kummen. Vnd der her Gerung hat sein grebnus vnd her Eberhart vnd Hans vnd ir mer zu Zimmer in dem frawen closter.

(Blatt 5 r.)

*Die Abbildung zeigt vier Ritter in voller Rüstung zu Pferd mit Fähnlein weiß-schwarz-rot, der Farben derer von Emmershofen. Neben und über dem Bild steht:* Vier bruder all ritter Friderich, Eberhart, Gerung, Hans all umkommen selbmal 1324.<sup>1)</sup> Sophia<sup>2)</sup> diser Schwester hat ein burckgraffen gehabt starb 1367 eine her Ulrichs<sup>3)</sup> burckgraffen thombrobt zu Augspurg.

*Unter dem Bild beginnt der Text:* Der nechst hernach gemalt hat gehaissen her Eberhart<sup>4)</sup> ritter der ettlich sun gehabt hat ainen der bey im gemalt ist vnd bey seiner mutter<sup>5)</sup> der hat gehaissen her Palss<sup>6)</sup> von Emershoven der ain kirchher zu Wemding gewesen ist. Vnd derselb her Eberhart ritter mit sein 3 sunen die da gemalt sind zu dem hailigen grab ritten vnd die 3 jungen Emershoffen von christenlichs glauben willen auf beliben 1324. Darnach der vatter gen Rom von Rom gen Avinion ritt vnd im 1325 jar (Blatt 5 v.) diser applas von 13 bischoven ist zu Avinion geben laut apblas brieffs noch voraugen anno 1325. Jar. Darnach diser her Eberhat gestorben 1343.

(Blatt 5 v.)

*Das Bild zeigt einen Ritter in Rüstung zu Pferd mit einem Fähnlein; hinter demselben erscheint ein junger Mann und eine Frau dar-*

<sup>1)</sup> Auf Blatt 3 r.

<sup>2)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 19 b—e.

<sup>3)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 19a.

<sup>4)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 20.

<sup>5)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 17.

<sup>6)</sup> Siehe die Abb. auf Bl. 5 v.

<sup>7)</sup> Paul siehe Stammtafel Nr. 19 f.



unter die Wappenschilder. Zwischen und unterhalb der Porträts ist zu lesen:<sup>1)</sup> Sophia von Diersperg<sup>2)</sup> freyen. — Diser her Eberhart<sup>3)</sup> gestorben 1343 ist Friderichs<sup>4)</sup> sun mit der graffin von Fainingen.

Darunter folgt: Den ablas von xiiij bischoffen: Wer für ain Emershoffer bitt er sey lebendig oder todt der hatt von xiiij bischoffen von iecklichem xxxx. tag ablas. (Darauf folgen 4 Zeilen, die zu Bl. 6r gehören.)

(Blatt 6r:)

Diese Abbildung zeigt Eckhart<sup>5)</sup> von Emershoven, zu seiner linken seine Ehefrau, eine von Memmingen, zu seiner rechten seine zwei Söhne.<sup>6)</sup> Bei dem einen Sohn der ein baccalaurens theologiae und Canonikus zu Augsburg war steht die Zahl 1389. Jede Figur hat zu ihren Füßen einen Wappenschild.

Über den Porträtirten steht: Dieser Eckhart von Emershoven starb anno 1377 ist gewesen ein son Ulrichs<sup>7)</sup> inden<sup>8)</sup> der die von Praunaw gehebt hat.

Darunter folgt: Eckhart von Emershoffen leit zu Trochtelfing zu Sant Andris, der eine von Memmingen gehebt hat, mit sein kinden, des ainer seiner sun ist gewesen magister septem artium liberalium bacalaureus sancte theologie formatus plebanus in Straubing canonicus Augustensis. Derselb her Hans<sup>9)</sup> der ist gewesen zu Rom etlicher sach halben der ein brieff mit jm bracht hat der noch vorhanden ist. Zu den selb zeitten hatt regiert papst Bonifacius der ix. jetz (von späterer Hand auf Bl. 5v beigefügt:) (da man zelt hat 1502) bei xxx vnd C jaren vnd das man (Blatt 5v unten:)

bey demselben brieff erkennen mag wie lang es sey das er ain korrher zu Augspurg gewesen sey vnd gelebt hat sonst wais ich auch nit.

(Blatt 6v:)

Das Bild stellt Lutz von Emershoven dar, zur linken steht seine Frau. Zwischen den Eltern eine Gruppe von fünf nackten Kindlein,

<sup>1)</sup> Ein Teil des Textes gehört zur vorhergehenden Seite und ist dort aufgeführt.

<sup>2)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 17.

<sup>3)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 17.

<sup>4)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 16, genannt der alte Fritz.

<sup>5)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 21.

<sup>6)</sup> Namens Hans und Friedrich. Stammtafel Nr. 23—24.

<sup>7)</sup> Nach der Stammtafel ist er ein Sohn des Hans Nr. 18.

<sup>8)</sup> D. h. der weiter hinten im Büchlein behandelt wird.

<sup>9)</sup> Stammtafel Nr. 23.

die einen Re  
schilde. Ober  
lesen: Frick

Unter de  
zu Ederhin  
hebt mit jr  
ist gestorbt  
Schaffhaus  
von Althei

(Blatt 7r:)

Das Bi  
Füßen die

Ober G

über se

Darun  
hoffen zu  
aine von  
von Neue

(Blatt 7v:)

Hier u  
in der Re  
penschild.  
Starb 133

Darun  
mit seine  
west der  
ningen s  
1332.)

<sup>1)</sup> Soll

<sup>2)</sup> Ede

<sup>3)</sup> Wei

<sup>4)</sup> d. i.

ders. Vgl.

<sup>5)</sup> Siel

<sup>6)</sup> Luc

<sup>7)</sup> Na

sein Onke



die einen Reigen tanzen. Über und unter den Personen drei Wappenschilder. Oberhalb des Lutz steht: 1315 starb. Oberhalb der Frau ist zu lesen: Fricken oder Neuenstein.<sup>1)</sup>

Unter dem Bild der Text von zwei Händen: Lutz von Emershoffen zu Ederhin<sup>2)</sup> gesessen hat eine van Neuenstein genant Fricken gehebt mit jr etzliche kind erzogen die ir grebnus zu Ederhin haben, ist gestorben 1315. Ein sun gewest Konratz inden<sup>3)</sup> der die von Schaffhausen gehebt hatt vnd ein vatter Gorig hie bei jm<sup>4)</sup> mit der von Altheim.

(Blatt 7r:)

Das Bild zeigt Gorig in Ritterrüstung mit seiner Frau, zu ihren Füßen die Wappenschilder.<sup>5)</sup>

Ober Gorig ist zu lesen: 1355 starb, über seiner Frau steht: Althain.

Darunter folgt von zwei verschiedenen Händen: Gorig von Emershoffen zu Vtzmemmingen gesessen wild vnd fest vnd vnertroffen der aine von Althain gehebt hat starb 1355. Ludwigs<sup>6)</sup> hie bey mit der von Neuenstein son neun geschwisterset der namen nit wais man

(Blatt 7v:)

Hier wird dargestellt Ulrich in Ritterrüstung, den Helm am Arm in der Rechten ein Fähnlein, links von ihm seine Frau mit dem Wappenschild. Links der Frau steht zu lesen: Praunaw ober dem Manne: Starb 1332.

Darunter der Text: Vlrich von Emershowen von Vtzmemmingen mit seiner hausfraw einer von Praunaw, der on kinder fil mer gewest der namen man nit wust. Friderichs mit der graffin von Fainingen sun vnd Eckhartz mit der von Memmingen vatter, starb 1332.<sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Soll wohl heißen Stryckin von Neuenstein. Siehe Stammtafel Nr. 4.

<sup>2)</sup> Ederheim.

<sup>3)</sup> Weiter hinten. Nach der Stammtafel Nr. 12 ist Konrad sein Enkel.

<sup>4)</sup> d. i. der jetzt folgt. Nach der Stammtafel ist Georg ein Sohn seines Bruders. Vgl. Nr. 10.

<sup>5)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 10.

<sup>6)</sup> Ludwig Nr. 4 ist nach der Stammtafel sein Onkel.

<sup>7)</sup> Nach der Stammtafel Nr. 5 ist er der Sohn Gerungs I. Friedrich (Nr. 16) ist sein Onkel und Eckart (Nr. 21) seines Veters Hans (Nr. 18) Sohn.



(Blatt 8r:)

*Das folgende Blatt zeigt uns Konrad in Ritterrüstung auf der Rechten den Helm, in der Linken ein Fähnlein. Zu seiner Rechten seine Frau, ihr zu Füßen ein Wappenschild. Oberhalb Konrad liest man: Starb 1280. Über der Frau: Schaffhausen.*

*Darunter der Text von zwei Händen: Cunrat von Emershoffen leit zu Nordling<sup>1)</sup> zu den barfüsser apud minores der eine von Schaffhausen hat gehebt. Ein sun des Gerungs vnd mit der Westhauserin vnd her Gerung ritters, mit der von Holhain etc. vnd Hansen mit der von Popfingen vnd Ludwigs mit der von Neuenstein vatter. Starb 1280.<sup>2)</sup>*

(Blatt 8v:)

*Das nächste Bild zeigt Gerung von Emmershofen, gerüstet mit Schild und Fähnlein und zur linken seine Frau mit dem Wappen zu Füßen. Über der Frau liest man: Strenz, über dem Ritter: Starb 1245.*

*Unter dem Bild folgt der Text von einer späteren Hand ergänzt: Gerung von Emershoffen leit in der barvossen<sup>3)</sup> kirchen zu Nordling da ist ir grebnuss vnd ligent ir etwan fil da selbs der eine hat gehabt des geschlechtzt die Strentz haben gehaissen, die gout ritter vnd knecht sind gewesen. Diser Gerung ist auch der eltesten einer in disem büchlein, starb 1245. Friderichs mit der von Fainingen vnd Eberhartz mit der von Sunthaim vatter.<sup>4)</sup>*

(Blatt 9r:)

*Auf diesem Blatt tritt uns ein anderer Gerung in Ritterrüstung mit Schild und Fahne entgegen, zur linken steht seine Frau. Neben und über der Frau liest man: Westhausen — Das closter der parfusser ist gestiftt worden also 1219. Neben dem Ritter steht: 1234.*

*Darnach folgt der Text von späterer Hand ergänzt: Gerung von Emershoffen der tritt stiftter des closters zu Nordling der gab ewig guder V. ainer von Oting x vnd ain Mittelburger V. vnd yeclicher*

<sup>1)</sup> Nördlingen.

<sup>2)</sup> Nach der Stammtafel ist Konrad (Nr. 12) ein Sohn Gerungs III. und seiner Ehefrau, einer geborenen von Strentz. Hans siehe Nr. 18. Gerung II. siehe Nr. 3. Ludwig siehe Nr. 4.

<sup>3)</sup> Barfüsser.

<sup>4)</sup> Gerung III. ist der Stammtafel nach der Sohn Ludwigs (Nr. 9). Friedrich siehe Nr. 16 und Eberhard Nr. 29.

ein glas<sup>1)</sup> die noch vatter Conratz mit lin hat gelep 121 hat ist beschehen

(Blatt 9v:)

*Dies Blatt zeigt Wappen zu Füßen Mann: Starb 1329*

*Unten beginnt gesessen mit sein dern namlich Frison Conratz mit Bopffingen gutt r*

(Blatt 10r:)

*Hier sehen wir rechts neben ihm 1361.*

*Darunter folgt Emershoffen vosen ist. Ein son sen mit der von*

(Blatt 10v:)

*Auf der Abbi mit Wappenschi Zu beiden Seiten Schmehingen st*

*Darunter der lang vogt behub den nam*

<sup>1)</sup> Gemaltes F.

<sup>2)</sup> Gerung I. si sein Urenkel.

<sup>3)</sup> Vgl. Stamm

<sup>4)</sup> Eine gebore hingen vgl. Weng

<sup>5)</sup> Vgl. Stamm



ein glas<sup>1)</sup> die noch stand. Der aine von Westhausen hatt gehebt ein vatter Conratz mit der von Schauffhausen der eltest jn diesem buchlin hat gelep 1219 starb 1234. Das er das ain closter mit gestift hat ist beschehen 1219.<sup>2)</sup>

(Blatt 9 v:)

*Dies Blatt zeigt uns Hans, zur linken seine Frau, beide mit ihren Wappen zu Füßen. Über der Frau lesen wir: Bopffingen, über dem Mann: Starb 1329.*

*Unten beginnt der Text: Hans von Emershowen zw Memmingen gesessen mit seiner hausfraw einer von Bopffingen mit seinen kindern namlich Friderichs mit der von Welden vatter er ist und ein son Conratz mit der von Schaffhausen, Hans starb 1329. Die von Bopffingen gutt ritter vnd knecht vnd mechtig lewt gewesen sind.<sup>3)</sup>*

(Blatt 10 r:)

*Hier sehen wir Hans den Älteren in Rüstung mit Schild und Fahne, rechts neben ihm seine Frau<sup>4)</sup> mit Wappen. Über dem Ritter steht: 1361.*

*Darunter folgt der Text von zwei Händen: Der alt Hans von Emershoffen von Schmehingen gar ein erber frummer man gewesen ist. Ein son Vlrichs mit der von Praunaw vnd ein vatter Hansen mit der von Lierhaim starb 1361.*

(Blatt 10 v:)

*Auf der Abbildung erscheint Hans, links von ihm seine Frau, beide mit Wappenschild zu ihren Füßen. Über der Frau lesen wir: Lierhin. Zu beiden Seiten des Mannes steht: Ein son Hansen mit der von Schmehingen starb 1402.<sup>5)</sup>*

*Darunter der Text mit späteren Zusätzen: Hans von Emershoffen, der lang vogt vnd hofmaister zu Flochberg ist gewesen vnd der behub den namen Freudenberg von frieden wegen vnd darumb das*

<sup>1)</sup> Gemaltes Fenster.

<sup>2)</sup> Gerung I. siehe Stammtafel Nr. 2. Konrad ist nach der Stammtafel (Nr. 12) sein Urenkel.

<sup>3)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 18.

<sup>4)</sup> Eine geborene Schmähingen. Vgl. Stammtafel Nr. 11. Über die von Schmähingen vgl. Weng u. Guth, Das Ries, H. II. S. 41.

<sup>5)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 13.



er alle ding bessertt. Der aine von Lierhin gehebt hat die vor zeiten freyen sind gewesen der noch ainer ist gewesen da man das biechlin zu ersten gemacht hat vnd noch ainer ist. Ein vatter Hansen Freudenbergs mit der von Schönbuchel vnden.<sup>1)</sup>

(Blatt 11r:)

*Das Bild zeigt uns Fritz den Älteren mit Schild und Fahne, links von ihm seine Frau mit Wappen. Über der Frau lesen wir: Gräfin von Fainingen. Zur Seite des Mannes steht: 1290 Friderich ein vatter her Eberhartz ritter oben mit der Diesperg<sup>2)</sup> vnd auch Ulrichs mit der von Praunaw.<sup>3)</sup>*

*Dann der Text mit späteren Ergänzungen: Der alt Friz von Emershoffen der ain graffin von Fainingen hat gehebt die nit fein reich was. Fainingen vnd Stainhart vnd das bürglin oder schlosslin zu Sant Endre sein wasend vnd das wappen mitt dem haidnischen koefflin in einer gelben kran<sup>4)</sup> ist vor der Emershoffen gewesen vnd jr wappen füren die Emershoffer ietzund. Zwen von Fainingen sterbent zu Trochtelfing die hettend Emershofferinen die waren die letzten vnder den graffen von Fainingen. Friderich starb 1290.*

(Blatt 11v:)

*Auf dieser Abbildung erscheint Eberhart, zur linken seine Frau, beide zu Füßen ihre Wappenschilde. Oberhalb der Frau steht: Eine von Sunthaim ein gros alt mechtig geschlecht gewesen. Neben Eberhart lesen wir: Starb 1299.*

*Darauf folgt der Text mit Zusätzen einer späteren Hand: Eberhart von Emershoffen des alten Fritzen bruder der die graffin gehabt hat vogt zu Wallerstein zu Fainingen gesessen der eine von Sunthaim gehebt hat namlich ein vatter her Vlrichs von Emershoven der woll vnder<sup>5)</sup> statt. Diser Eberhart was ein son Gerungs oben mit der Strentzin. Starb 1299.<sup>6)</sup>*

<sup>1)</sup> D. h. weiter hinten.

<sup>2)</sup> Soll heißen Diersberg.

<sup>3)</sup> Auch hier ist die Genealogie verschieden von der Stammtafel. Nach dieser ist Friedrich der Gründer der Linie II derer von Emershofen, siehe Stammtafel Nr. 16.

<sup>4)</sup> Mohrenkopf mit Krone.

<sup>5)</sup> D. h. im Büchlein hier ziemlich weit hinten.

<sup>6)</sup> Nach der Stammtafel ist Eberhard Begründer der Linie III, ein Sohn Johanns siehe Stammtafel Nr. 29.

(Blatt 12r:)

*Auf dem drei Wappen, Frau unbekant*

*Darauf a von Emershoda man das Nereschin<sup>1)</sup> hat der zwai hat. Ein son*

(Blatt 12v:)

*Das Bild von Knöring Friedrich von Wernher le. Knoringen. schlagen.<sup>4)</sup>*

*Darunte hart von E hartz mit d Der hat gel schlagen in gewesen ist malt ist, vn von Bopffu*

(Blatt 13r:)

*Das Bild (Friedrich)*

<sup>1)</sup> Neresl

<sup>2)</sup> Hans

<sup>3)</sup> Wernh

<sup>4)</sup> Fried siehe Stamm

<sup>5)</sup> Ederh

<sup>6)</sup> D. h.

<sup>7)</sup> So au densart: Ur

<sup>8)</sup> Vgl. S



(Blatt 12r:)

*Auf dem Bild Hans mit seinen zwei Frauen zur linken. Zu Füßen drei Wappen, davon eines leer gelassen, da der Name seiner ersten Frau unbekannt ist. Über dem Kopfe der zweiten lesen wir: Schonbuhel.*

*Darauf der Text mit Ergänzungen einer späteren Hand: Hanns von Emershoffen genant Freudenberg oder Liebitz der in diser zeit da man das buechlin gemacht hat zum ersten gelebt hat vnd ist zu Nereschin<sup>1)</sup> gesessen der mer ist gewesen der namen man nit gewist hat der zwai weiber namlich ein Schonbuchlerin ein bayrin gehebt hat. Ein son Hanssen oben mit der von Lierhaim. starb anno 1448.<sup>2)</sup>*

(Blatt 12v:)

*Das Bild zeigt uns Wernher,<sup>3)</sup> zur rechten steht seine Frau, eine von Knöringen. Zur rechten der Frau erblicken wir seinen Großvater Friedrich von Emmershofen. Zu Füßen der drei ihre Wappen. Über Wernher lesen wir: Starb 1434 Wernher. Neben der Frau steht: Knoringen. Über Friedrich: Diser Friderich starb 1368 wurd erschlagen.<sup>4)</sup>*

*Darunter folgt der Text von zwei verschiedenen Händen: Wernhart von Emershoffen vnd sein weib gesessen zu Oderhin.<sup>5)</sup> Eberhartz mit der von Riethain son hiebey.<sup>6)</sup> (Unter Friedrich steht:) Der hat gehaissen der fraidig Fritz von Emershoffen vnd ward erschlagen in dem land da einer vm 4 gss schurchgurg kafft<sup>7)</sup> der gewesen ist ein vatter der nächsten Eberhartz vatter der bei im gemalt ist, vnd hat gehabt eine von Welden ein son Hansen mit der von Bopffingen.*

(Blatt 13r:)

*Das Bild zeigt fünf Personen. In der Mitte Eberhard,<sup>8)</sup> des vorigen (Friedrich) Sohn. Zur linken seine Frau und zur rechten seine drei*

<sup>1)</sup> Neresheim.

<sup>2)</sup> Hans der Freudenberger vgl. Stammtafel Nr. 14.

<sup>3)</sup> Wernher in der Stammtafel Bernhard Nr. 26.

<sup>4)</sup> Friedrich, der Freudige, der Großvater Wernhers und Vater Eberhards siehe Stammtafel Nr. 22.

<sup>5)</sup> Ederheim.

<sup>6)</sup> D. h. der auf der nächsten Seite folgt.

<sup>7)</sup> So auch die Münchner Handschrift Bl. 19 v; wohl eine sprichwörtliche Redensart: Um vier Groschen Schurchgurg kaufen.

<sup>8)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 25.



*Söhne; Frau und Mann mit dem Wappenschild, einer der Söhne mit einem Fähnlein. Über und neben der Frau lesen wir: Riethin — Anna von Riethain<sup>1)</sup> vor her Eberhart von Emershoven het. Neben dem Mann steht: Starb 1400 an des hailigen creutz abent am herpst zw Geislingen da ligt er.*

*Unten heißt es mit Ergänzungen späterer Zeit: Eberhart von Emershoffen des fraidigen Fritzen sun der die herrn von Bairn krieget bis man im das schloss abgewan der aine von Riethain gehebt het vnd iij. sun Egnolff Wernharten vnd Hansen. Diser Eberhart hatt noch gelept 1390 laut eins vertrags brieffs mit seinen Stieffkindern dise von Riethin hett vor auch ein Eberhart von Emershoven gehabt gestorben 1400.*

(Blatt 13 v:)

*Das Bild zeigt uns Gerung<sup>2)</sup> in Rüstung, rechts von ihm seine drei Söhnlein, zwei davon nackt, und seine Frau, alle mit dem Wappenschild. Über der Frau lesen wir: Ramingen.*

*Unten beginnt der Text ergänzt durch eine spätere Hand: Gerung von Emershoffen des der dis biechlin zum ersten an hat gehebt anher ach in den turnier geritten ist leit zu Trochtelfingen der iij sun gehebt hatt Lutz Wilham vnd Mathis.<sup>3)</sup> Gerung starb anno 1408. (Darauf folgen 4 Zeilen, die zu Bl. 14 r gehören.)*

(Blatt 14 r:)

*Die Abbildung zeigt zwei Ritter mit ihren Frauen, von links nach rechts Lutz<sup>4)</sup> mit seiner Frau, einer Stadion, und seinem Sohn, Stephan,<sup>5)</sup> mit einer von Neuneck. Lutz in voller Rüstung und Wappenschild, ebenso Stephan mit einem Fähnlein; zu Füßen der Frauen deren Wappen. Über Lutz steht: kam um 1420 diser Ludwig, über seiner Frau: Stadion. Neben Stephan lesen wir: 1445 und über seiner Frau: Neuneck.*

*Darunter der Text mit späteren Ergänzungen: Lutz von Emershoffen Geruns sun, Steffens der dabey im statt vatter zu Karpfen*

<sup>1)</sup> Anna von Riethaim war die Witwe Eberhards II. von Emershofen (Stammtafel Nr. 30), die 1388 gestorben ist.

<sup>2)</sup> Gerung IV. (Stammtafel Nr. 33). Erwähnt als Bürge in einem Kaufbrief. Vgl. Monumenta Boica, XVI, S. 39 ff.

<sup>3)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 46—48.

<sup>4)</sup> Stammtafel Nr. 46.

<sup>5)</sup> Stammtafel Nr. 49

gesessen mit  
das schloss K  
abschlügen v  
im wider ba  
aine von Ne  
(Fortsetzung  
consilij zw C  
1418 diser St

(Blatt 14 v:)

*Hans<sup>2)</sup> in  
pen. Neben ih  
Darauf d  
hoffen ritter  
statthalter ist  
ach noch leb  
ist. derselb E*

(Blatt 15 r:)

*Wilhelm<sup>3)</sup>  
schild, zu sein  
Über der erste  
Darunter  
sun ist gewes  
creutz starb*

(Blatt 15 v:)

*Anton,<sup>6)</sup> c  
lein, rechts sei  
eines davon n  
Darunter  
etwan vil kin*

<sup>1)</sup> Blaubeur

<sup>2)</sup> Der Soh

<sup>3)</sup> Wilhelm

<sup>4)</sup> Stammta

<sup>5)</sup> Vgl. Stai

<sup>6)</sup> Anton m

<sup>7)</sup> Die Stan



gesessen mit seinem weib einer von Stadion dem die von Rottwil das schloss Karpfen abgewannen vnd verbranten vnd im den kopff abschlugen vnd sein sun Steffan wider zu wegen bracht das sie es im wider bauen musten wider keren den schaden. weller Steffan aine von Neuneck het gehatt vnd 4 schlosser am Schwartzwald (*Fortsetzung des Textes auf Bl. 13v:*) Er was auch lautz buchs des consilij zw Costentz jm selbigen consilij des anfieng 1414 vnd endet 1418 diser Steffan vnd ligt zu Plapeuren<sup>1)</sup> starb 1445.

(Blatt 14v:)

*Hans<sup>2)</sup> in voller Rüstung, rechts von ihm seine Frau mit ihrem Wap-  
pen. Neben ihr steht: Herterin.*

*Darauf der Text von zwei Händen: Der jung Hans von Emers-  
hoffen ritter zu denselben zeitten Steffans sunn der noch lebt vnd  
statthalter ist der graffen von Fürstenberg vnd sein bruder Wolff  
ach noch lebt aber Ludwig sein bruder der her nach kumpt todt  
ist. derselb Hans ein Herterin hatt. starb 1504.*

(Blatt 15r:)

*Wilhelm<sup>3)</sup> in Ritterrüstung mit geschlossenem Visier und Wappen-  
schild, zu seiner Rechten seine zwei Frauen mit den Wappen zu Füßen.  
Über der ersten Frau steht: Vetzer, über der zweiten: Hausen.*

*Darunter der Text: Wilham von Emershoffen der auch Gerungs<sup>4)</sup>  
sunn ist gewesen Anthonis<sup>5)</sup> vatter leit zu Augspurg zu dem hiligen  
creutz starb anno dom. MCCCCXXXIII in v<sup>e</sup> Udalricj.*

(Blatt 15v:)

*Anton,<sup>6)</sup> des vorigen Sohn, in Ritterrüstung mit Schild und Fähn-  
lein, rechts seine Frau mit Wappenschild, vor beiden ihre sieben Kinder,  
eines davon nackt. Über der Frau steht: Sindringin.*

*Darunter der Text: Anthoni von Emershoffen Wilhams sunn mit  
etwan vil kinder<sup>7)</sup> der kains mer lebt dan Hans. Der selb Anthoni*

<sup>1)</sup> Blaubeuren.

<sup>2)</sup> Der Sohn des vorigen. Vgl. Stammtafel Nr. 50.

<sup>3)</sup> Wilhelm (Stammtafel Nr. 48), der Sohn Gerungs IV. (Nr. 33).

<sup>4)</sup> Stammtafel Nr. 33.

<sup>5)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 61.

<sup>6)</sup> Anton mit seiner Frau, Barbara von Sindringen, vgl. Stammtafel Nr. 61.

<sup>7)</sup> Die Stammtafel führt zehn auf.



eine von Sindrich gehebt hatt. Ligt zu Eringen<sup>1)</sup> sampt seiner haus-  
frawen. Starb 1481.

(Blatt 16 r:)

*Hans,<sup>2)</sup> des vorigen Sohn; rechts von ihm seine Frau, beide mit  
Wappen, vor ihnen ihre fünf Kinder. Über der Frau steht: Raischach.*

*Unten der Text: Hans von Emershoffen Anthonis sun mit etwan  
vil kinder der noch lebt vnd ein Reischacherin hatt zu Waldenhain  
gesessen. Starb als er pfleger zw Aichach was anno. 1511 Da ligt  
er begraben vnd hatt ein herlichen jartag.*

(Blatt 16 v:)

*Das Bild zeigt Lutz<sup>3)</sup> in Ritterrüstung und mit einem Fähnlein,  
rechts seine Frau mit Wappenschild. Neben dem Mann steht: Starb  
1500. Über und neben seiner Frau: Neuneck — Truchsessen von  
Heffingen<sup>4)</sup> mutter.*

*Darunter folgt der Text: Lutz von Emershoffen mit etwan vil  
kinden Steffans sunn vnd Hansen der die Herterin hat vnd Wolfs  
bruder welher Wolff<sup>5)</sup> vnd Hans<sup>6)</sup> noch leben aber er tod ist vnd  
noch vier gewachsen sun<sup>7)</sup> hatt die auch beileben sind vnd ein clo-  
sterfrawen zu Zimmern mit namen Otilia die ach lebt.*

*(Darauf folgen zwei Zeilen, die zu Bl. 17 r gehören.)*

(Blatt 17 r:)

*Matthias<sup>8)</sup> in Ritterrüstung mit Schild und Fahne, rechts seine Frau  
mit Wappen und neben ihr in geistlicher Kleidung ein erwachsener  
Sohn<sup>9)</sup> mit Wappen, davor sieben kleine Kinder. Neben dem Ritter*

<sup>1)</sup> Öhringen.

<sup>2)</sup> Hans von Waldenheim und seine Frau Barbara von Reischach mit 16 Kin-  
dern. Vgl. Stammtafel Nr. 67.

<sup>3)</sup> Ludwig V. vgl. Stammtafel Nr. 52.

<sup>4)</sup> Höfingen.

<sup>5)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 51.

<sup>6)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 50.

<sup>7)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 55—58.

<sup>8)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 47.

<sup>9)</sup> Hans s. Stammtafel Nr. 60, Pfarrer zu Wemding und Medlingen.





Cod. Halder 3. Blatt 15v und 16r

er haus-

ide mit  
schach,  
: etwan  
lenhain  
Da ligt

ihnlein,  
: Starb  
en von

van vil  
Wolfs  
ist vnd  
ein clo-

ie Frau  
chsener  
Ritter

16 Kin-



steht: Starb 1430. Mathis. *Neben der Frau*: Thanhausen. *Über dem Geistlichen*: Diser her Hans starb 1454.<sup>1)</sup>

*Darunter der Text*: Mathis von Emershoffen vnd XVI kind, Gerungs sun welchs sun ainer pfarrer zu Wemdingen vnd pfarher zw Medlingen gewesen ist vnd am anfang des biechleins gewesen ist mit namen her Hans; welcher Mathis ein Vergen oder Thanhausen gehebt hat; der hatt seinen forfaren ein jartag gestiftt mit 20 person so vil hiltumess geben gen Wemdingen vnd Medling. Wemding hab es ein goldschmid verkaufft. (*Fortsetzung Bl. 16 v*.) Ulrich genant zu Ingolstat für bruchsilber [?] hab ich gesehen 1504 Ingolstat.

(*Blatt 17 v*.)

*Ulrich von Emershofen<sup>2)</sup> in Ritterrüstung, den Helm am Arme mit Fähnlein, rechts davon seine Frau mit zwei Kindern, alle mit Wappen zu den Füßen. Neben der Frau steht: Gussin.*

*Darunter der Text mit späterem Zusatz*: Her Vlrich von Emershoffen ein ritter von dem Jörg von Emershoffen — der elter vnd sein kind<sup>3)</sup> herkommend das er noch in brieff vnd sigel hat das der her Vlrich sein vranlin gewesen ist seiner kind guckanlin, welcher her Vlrich iiij gewachsen sun<sup>4)</sup> gehebt hat, Wilhain vnd Mathis on weiber hin sind, aber Gerung vnd Eberhart erben haben gehebt welcher Eberhart<sup>5)</sup> her nach kumpt, der selb Eberhart des jungen<sup>6)</sup> noch lebende vnd seiner bruder uranlin gewest ist. (*Fortsetzung auf Bl. 18 r*.) Diser her Vlrich ritter ist gestorben anno salutis 1346. Sein hausfraw ist gewest ein Gussin von Gussenberg.

(*Blatt 18 r*.)

*Ein Emershofen wird von drei Rittern erstochen. Darunter der Text*: Das ist Mathis<sup>7)</sup> von Emershoffen her Vlrichs sunn wurd erschlagen von raisigen vnd bauren. (*Darunter vier Zeilen Text, der zu Bl. 17 v gehört.*)

<sup>1)</sup> Hans der Verfasser dieses Büchleins.

<sup>2)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 29a: Ulrich von Trochtelfingen, der Sohn Eberhards I., des Begründers der Linie III.

<sup>3)</sup> Wohl die beiden Georg. Stammtafel Nr. 38 u. 40.

<sup>4)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 30—33.

<sup>5)</sup> Stammtafel Nr. 30.

<sup>6)</sup> Wohl gemeint Eberhard III. Stammtafel Nr. 34.

<sup>7)</sup> Matthias. Vgl. Stammtafel Nr. 32.



(Blatt 18 v:)

*Auf dem nächsten Bild: Eberhard<sup>1)</sup> in Ritterrüstung, den Helm am rechten Arme, in der linken ein Fähnlein, rechts seine Frau mit dem Wappen zu Füßen. Neben dem Mann: Starb 1388. Über und neben der Frau: Riethin — Anna von Riethain.*

*Darunter der Text mit späteren Beifügungen:* Her Eberhart von Emershoffen auch ritter her Vlrichs sun vnd Eberhartz<sup>2)</sup> der zu den zeitten da man das biechlin zum ersten gemacht hat noch gelebt hat vatter vnd Hansen<sup>3)</sup> vatter Jörgen des elteren<sup>4)</sup> anher das er noch en brieff vnd sigel fürt welcher her Eberhart eine von Riethin gehabt hat. Der selb her Eberhart lang vogt zu Wallerstain ist gewesen, gestorben 1388 jar.

(Blatt 19 r:)

*Eberhart<sup>5)</sup> in Ritterrüstung, den Helm am Arm, in der linken ein Fähnlein, rechts seine Frau mit Wappen, daneben drei Söhne in Rüstung mit Fähnlein und Wappen. Neben dem Ritter steht: Starb 1448. Unter der Frau: Seglau.*

*Darunter folgt der Text:* Eberhart von Emershoven der zu den zeitten da man das biechlin zum ersten gemacht hat, hat gelebt der etwan fil in disem biechlin gemalt denck hat, aber nit wol ein sun her Eberhartz<sup>6)</sup> vnd enkel her Vlrichs<sup>7)</sup> ein bruder Hansen<sup>8)</sup> welcher Eberhart eine von Seglau gehebt hatt mit der etlich kind nemlich Vlrichen. Die zu Trochtelfingen ligen vnd gestorben vor dem vattern. Eberhart der vatter starb 1448.

(Blatt 19 v:)

*Hans<sup>9)</sup> in Ritterrüstung, neben ihm drei Söhnlein mit Wappen. Neben dem Ritter steht: Starb 1455.<sup>10)</sup>*

<sup>1)</sup> Eberhard II, vermählt mit Anna von Riethheim, die später seinen Vetter Eberhard von Emershofen (Stammtafel Nr. 25) heiratete. Vgl. über ihn Stammtafel Nr. 30.

<sup>2)</sup> Stammtafel Nr. 34.

<sup>3)</sup> Stammtafel Nr. 35.

<sup>4)</sup> Stammtafel Nr. 38.

<sup>5)</sup> Eberhard III., der viel Bilder in diesem Büchlein gemalt hat. Vgl. über ihn Stammtafel Nr. 34.

<sup>6)</sup> Eberhard II. s. Stammtafel Nr. 30.

<sup>7)</sup> Stammtafel Nr. 29a.

<sup>8)</sup> Hans II. Stammtafel Nr. 35.

<sup>9)</sup> Hans II. Vgl. Stammtafel Nr. 35.

<sup>10)</sup> Frau und Sohn sind auf der folgenden Seite abgebildet.

Darauf  
her Eberh:  
bruder, na  
abgestorbe  
was, deshe  
machte de  
die vor ei  
Bl. 20 r) w  
vnd. 1. to  
Georg<sup>8)</sup> ei

(Blatt 20 r)

Das B  
hard, Abt  
zu Füßen  
Mauren -

Darun  
Fortsetzun  
sacramen  
manheit,  
all jr lar  
closters  
oft gege  
zeit nit  
hertzogs  
ein arm  
verpracl

(Blatt 2 v)

Geor  
ein Fälu  
steht: G  
begrabi

<sup>1)</sup> Ne

<sup>2)</sup> Et

<sup>3)</sup> St

<sup>4)</sup> A

<sup>5)</sup> St

<sup>6)</sup> G

Nr. 38.



*Darauf der Text:* Hans von Emershoven her Vlrich sein anher her Eberhartz sun vnd Eberhartz der die Seglauerin hat gehebt bruder, nach dem er zw Nereschain<sup>1)</sup> gesessen mit seiner ersten abgestorbenen hausfraw kein kind gehabt, vnd vast achtzig jar alt was, deshalb der bruder<sup>2)</sup> vnd er jre bösse guetter zw leipgeding machte dem closter zu Kirchin, nam er allerest Affra von Mauren die vor ein Gersten hett gehabt, mit (*Fortsetzung des Textes auf Bl. 20 r*) welcher von Mauren er in seinem mercklichen alter. 3. son vnd. 1. tochter gewan, die zwey kinder starben. Eberhart vnd Georg<sup>3)</sup> erwachsen, Hans der vatter starb. 1455. ligt zw Popffingen.

(Blatt 20 r:)

*Das Bild zeigt die Frau<sup>4)</sup> des vorigen, neben ihr ihren Sohn Eberhard, Abt zu Neresheim,<sup>5)</sup> in geistlicher Tracht mit dem Krummstabe; zu Füßen beider die Wappen. Über und neben der Frau lesen wir: Mauren — Starb 1464.*

*Darunter der Text, der oben zwischen den zwei Personen seine Fortsetzung findet:* Eberhart ward apt zw Nereschain alda vorm sacrament begraben starb 1494. Diser apt durch sein vernunft, manheit, vnd geschicklichkeit widerbracht den graffen von Oting all jr landt so hertzog Gorig alles eingenomen hat ausserhalb des closters Nereschain, deshalb er jn grosser geuerlichkeit seins leibs oft gegen bemelt hertzog Jörg von Bayrn gestanden sich auff ein zeit nit ver von Nereschain selbs viert zw ros zwanzig payrische hertzogscher ritter manlich erwert allein das er selbs von jnen durch ein arm geschossen ward mit eim pfeil (... unleserlich) zw Nereschin verpracht.

(Blatt 20 v:)

*Georg<sup>6)</sup> in Ritterrüstung, den Helm zu seinen Füßen, in der linken ein Fähnlein, rechts seine Frau mit dem Wappen. Neben dem Ritter steht: Gorig starb anno. 1506, am tag Sant Andres frw vmb vj hor. ligt begrabn zu Bopfingen. Neben der Frau: Jagxhaim — Starb 1504.*

<sup>1)</sup> Neresheim.

<sup>2)</sup> Eberhard III, Stammtafel Nr. 34.

<sup>3)</sup> Stammtafel Nr. 37 u. 38.

<sup>4)</sup> Afra von Mauren, Stammtafel Nr. 35.

<sup>5)</sup> Stammtafel Nr. 37.

<sup>6)</sup> Georg I, zu Ebernheim vermählt mit einer zu Jaxtheim. Vgl. Stammtafel Nr. 38.



*Darunter der Text von späterer Hand, aufgeklebt auf einen zum Teil unleserlichen, früheren Text: Gorig von Emershoven Hansen<sup>1)</sup> son her Eberhartz<sup>2)</sup> enickl her Vlrich sein anher. mit Anna von Jaxhaim seiner hausfrawen (die starb 1504 den letzten tag december) gehabt .11. kind, die 6 kinder gestorben aber Gregorius, Gorig, Eberhart, Ludwig, vnd Susanne<sup>3)</sup> tochter, wie hernach folgt. In der schlacht da der hertzog Karl von Burgundi erschlagen ward, wurd er von dem hertzen von Lutringen zw ritter geschlagen aber sich der nit gepraucht, selbmals in die von Strassburg vast gern lebe lang mit .8. pferden bestellt hetten, aber graff Ludwig von Oting wolt in nit lassen, nach welches tod er hertzog Gorig von Bairn mit diensten verwant was, aber nach dem vnd hertzog Gorig den graffen von Otting all jr landt eingenomen, wolt er wider sie nit thon, sondern war der erst so Otting vnd Wallerstain wider einnam wider hertzog Gorgen, deshalb er lanck gegen bemelten hertzen in grosser geuerlicheit stund, vnd nach dem er bemelten graffen lange zeitt pfleger zw Oting gewesen jungst ist gewest am keyserlichen camergericht beysitzer vnd ratt bis in sein end, starb zw Ederhin anno 1506 vmb 6. hor frw an sant Andrestag, zw Bopffingen bey seinen eltern begraben. Er was ein fein lange gelidmässig person, vnd vernunfftig der fill leutten gutten radt gab. Die vier sein son kinder gestorben gehaissen Hans, Gorig der erst Vlrich vnd Wilham. 3 tochter Susanna ... (unleserlich).*

(Blatt 21r:)

*Ludwig, Johann Sebald und Georg, die ersten zwei Geistliche, der letzte in voller Rüstung mit geschlossenem Visier; alle mit ihrem Wapen zu Füßen. Unter Ludwig lesen wir: Ludovicus von Emershoven auch Georgen<sup>4)</sup> sein sun her Gorgen Gorgen<sup>5)</sup> vnd Eberhartz<sup>6)</sup> vnd Gregorius<sup>7)</sup> bruder tomher zu Brixen.<sup>8)</sup>*

<sup>1)</sup> Hans II. Stammtafel Nr. 35.

<sup>2)</sup> Enkel Eberhards II. Stammtafel Nr. 30.

<sup>3)</sup> Vgl. Stammtafel Nr. 39—41.

<sup>4)</sup> Georgs I. Stammtafel Nr. 38.

<sup>5)</sup> Georg I. hatte zwei Söhne namens Georg, von denen der eine im Kindesalter starb, der andere Georg II. (Nr. 40) ist.

<sup>6)</sup> Stammtafel Nr. 41b.

<sup>7)</sup> Stammtafel Nr. 41a.

<sup>8)</sup> Ludwig, der nach der Vorrede der Chronik im Jahre 1524 die Handschrift verbesserte und ergänzte. Die gleichmäßigen Nachträge stammen wohl alle aus seiner Hand. Vgl. Stammtafel Nr. 42a.

*Unter Joh  
menthur zw  
ritter son. st*

*Unter Ge  
ritters son  
Anno 1513.*

(Blatt 21v:)

*Zwei Ei  
Rüstung mi  
des Kindes  
ein kind. F  
hausfraw e  
seiner thoc*

*Unter d  
her Georg  
mischer ke  
hoff, selbr  
nach dem  
wachsen n*

(Blatt 2  
zw Wien c  
Eytelhans  
thurnierer  
kayser au  
Hispanier  
nach dem  
lich verw  
Maximili  
hett in a  
Mt. sond  
enickl, d  
in Niderl

<sup>1)</sup> Star

<sup>2)</sup> Star

<sup>3)</sup> Gec

<sup>4)</sup> Zw

<sup>5)</sup> Ma

<sup>6)</sup> Kü



*Unter Johann Sebald<sup>1)</sup> steht:* Johans Sebald von Emershoven com-  
menthur zw Cempten starb zw Heidelberg auff der schul her Gorigs  
ritter son. starb a<sup>o</sup> 1504. alda begraben.

*Unter Georg<sup>2)</sup> lesen wir:* Gorig von Emershoven<sup>3)</sup> hern Gorgen  
ritters son erschlagen im Niderland zu Prüssel alda begraben.  
Anno 1513.

(Blatt 21v.)

*Zwei Eitelhans<sup>4)</sup> von Emmershofen: Ein Kind und ein Ritter in  
Rüstung mit Fähnlein. Beide das Wappen zu ihren Füßen. Oberhalb  
des Kindes lesen wir:* Eytelhans der erst her Gorig ritters son starb  
ein kind. *Rechts neben dem Ritter steht:* 1521. Eytelhans ist in ein  
hausfraw erstorben. Frantz von Sickingen der thewr ritter hett jm  
seiner thochter eine versprochen.

*Unter dem Bild lesen wir:* Eytelhans von Emershoven der ander,  
her Georgen ritters son etc. Diser Eytelhans thet Maximilians ro-  
mischer kayser etc. zu in Mt.<sup>5)</sup> enickl Karolo ins Niderlandt an  
hoff, selbmals noch ertzherzog etc. bey dem er auffgezogen vnd  
nach dem er vast wol frantzosisch sprach gelernt, vnd schier er-  
wachsen nam jn kayser Maximilian zw jme an hoff vnd

(Blatt 22r.) als der kayser mit den königen Hungern vnd Polen  
zw Wien die grossen verpunctus vnd heurat beschlossen, must diser  
Eytelhans jn jr selbs Mt. kuriss<sup>6)</sup> einem der jm vast gerecht was  
thurnieren, jn dem thurnier er sich vast redlich hielt, also macht der  
kayser aus im ein kurisser, vnd schickt jn gerust mit 4 pferden jn  
Hispanien wider zw seiner Mt. enickl selbmals konig Karolo. Aber  
nach dem er aus ansuchen, ein grossen hispanischen signor todt-  
lich verwundt, wich er deshalb aus Hispanien wider an keyzers  
Maximilians hoff, der jn guttig auffnam, dan er jn vast liebt. Er  
hett jn auch seiner Mt. mundschencken gemacht, nit allein seiner  
Mt. sonder auch konigs Karls vnd ertzherzogs Verdinands seiner  
enickl, denen Eytelhans allen dreyen auff ein mal zw tisch zw Prüssel  
in Niderland den wein gereicht hat. Er hat jn auch oft als ein vatter

<sup>1)</sup> Stammtafel Nr. 43, der Neffe Ludwigs.

<sup>2)</sup> Stammtafel Nr. 44.

<sup>3)</sup> Georg III. Stammtafel Nr. 44.

<sup>4)</sup> Zwei Brüder, vnn denen der eine als Kind starb. Stammtafel Nr. 42 und 45.

<sup>5)</sup> Majestät.

<sup>6)</sup> Kuraß.



ein son wie er sich jn kriegsleuffen haben sole vnd sunst vnder-  
weisen, seiner Mt. schlachten triumphhe vnd sig jm erzelt. Aber jr Mt.  
starb jme zw frw, nach welcher Mt. tod jn sein vatter zum ertz-  
hertzog Verdinand

(Blatt 22<sup>v</sup>.) thet. Da ward er wider seins vatters willen als man  
hertzog Vlrich von Wirtemberg vertrib, hauptmann vber etzlich  
fenlin fusknecht wurd auch selbmals vor Hohen Asperg hart ge-  
schossen mit einer hackenpuchs durch den arm. Er war ein lustige  
gerade person, gutter gelid mas zw allem ritterspil vast geschickt  
zu rennen vnd stechn, jn frantzosischen tentzen überaus, jm Nider-  
land vorm kayser vnd fraw Margaretha etc. den danck ein silberin  
hentpagen errentt, zw schimpf vnd ernst taugenlich, ein vnüber-  
treffenlicher reiter mit rennen sprengen aus ein ros bracht was mog-  
lich was. Zw jungst als er das andermal, aber un willen vatters,  
ein hauptmann was vber 500 fusknecht, als keyser Karl Maxi-  
milians enickl krigt in Nider vnd hochburgundischen landen wider  
den konig von Franckreich, wurd er, nach dem er manlich vnd  
ritterlich sich hielt, also junglich erschlagen seines alters jm 26. jar  
beschach nach Cristi geburt 1521. jarn. Des tod alle des stammen  
Emershowen billich beweinten. Es hatt jn auch mēcklich beklagt,  
dan es allen menschen, die jn ein mall erkantden vast geliebt vnd  
angenen was, also leider dise line des stammens Emershovens mit  
jm ausgelescht. Sein schilt vnd helm mit einem hüpschen lateinischen  
epithavio findt man zw Wethenhausen jm closter alda erlich be-  
gangen ven seinem vatter vnd mutter.

(Blatt 23<sup>r</sup>.)

*Auf dem oberen Teil des Blattes erblicken wir einen Ritter in rot-  
schwarz-weißer Kleidung mit Lanze und Schwert. Daneben rechts seine  
Frau. Über deren Kopf steht: Brigitta. Zu Füßen beider zwei Wappen-  
schilde.*

*Darunter lesen wir: Gerung<sup>1)</sup> von Emershouen auch diser An-  
thonis<sup>2)</sup> bruder vnd Hansen son mit seiner Hausfrawen eine von  
Haussen in Beyrn sitzt zw Waldenstein auff dem schlos. Der wider  
roth das feld gelb jm schilt.*

<sup>1)</sup> Stammtafel Nr. 72.

<sup>2)</sup> Stammtafel Nr. 71. Studierte 1490 mit seinem Bruder Georg zu Heidelberg.  
G. C. Knod, Deutsche Studenten in Bologna. Berlin 1898, S. 113.

(Blatt 23<sup>v</sup>.)

*Zwei Emersshilde.*

*Unter dem zu  
des Ludowicus<sup>2)</sup>  
Mengen.*

*Unter dem zu  
zw Regensburg  
Starb 1515.*

(Blatt 24<sup>r</sup>.)

*Zwei Emersshilde.*

*Unter dem lin  
sun hoffmeister  
reich in Freibur  
starb 1521 jarn*

*Zur rechten l  
vnd dises<sup>6)</sup> brud*

(Blatt 24<sup>v</sup>.)

*Hans<sup>7)</sup> Eme*

*Unter Hans lesen  
starb auch jn Os  
jars vnd hatt si  
steht: Dass ist l  
Eggstall.*

(Blatt 25<sup>r</sup>.)

*Ludwig<sup>8)</sup> E*

*Wappen. Unter  
Hansen von Er  
Frau lesen wir:*

<sup>1)</sup> Siehe Stam

<sup>2)</sup> Ludwig V.

<sup>3)</sup> Stammtafe

<sup>4)</sup> Der Brude

<sup>5)</sup> Ebenfalls e

<sup>6)</sup> Des daneb

<sup>7)</sup> Sohn des F

<sup>8)</sup> Stammtafe



(Blatt 23 v.)

*Zwei Emmershofen in geistlicher Tracht. Zu ihren Füßen die Wappenschilde.*

*Unter dem zur linken lesen wir:* Her Lorentz<sup>1)</sup> von Emershoven des Ludowicus<sup>2)</sup> der die von Neuneck gehebt hat sun pfarher zw Mengen.

*Unter dem zur rechten steht:* Steffan<sup>3)</sup> teutschordens kamerer zw Regenspurg her Lorentzen bruder vnd auch Ludwigs sun. Starb 1515.

(Blatt 24 r.)

*Zwei Emershofen in Ritterrüstung mit ihren Wappen.*

*Unter dem linken steht:* Hans<sup>4)</sup> von Emershouen auch Ludwigs sun hoffmeister diser zeit margraff Ernst zw Baden, starb in Österreich in Freiburg . . . (verwischt) starb 1521 jars vnd sein son.

*Zur rechten lesen wir:* Veit<sup>5)</sup> von Emershouen auch Ludwigs son vnd dises<sup>6)</sup> bruder starb 1518 zw Mengen.

(Blatt 24 v.)

*Hans<sup>7)</sup> Emershofen mit seiner Mutter, beide mit ihren Wappen. Unter Hans lesen wir:* Des nechsten Hansen son auch Hans gehaissen starb auch jn Österreich mit sein vatter beyde an der pestilentz 1521. jars vnd hatt sich jn dem dise linien auch geendt. *Unter der Frau steht:* Dass ist Hansen von Emershouen oben hausfraw, eine von Eggelstall.

(Blatt 25 r.)

*Ludwig<sup>8)</sup> Emershofen und seine Hausfrau. Der erste mit seinem Wappen. Unter Ludwigs Bild steht:* Ludwig von Emershoven des Hansen von Emershoven der die Herterin gehabt hat sonn. *Bei der Frau lesen wir:* Sein hausfraw.

<sup>1)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 55.

<sup>2)</sup> Ludwig V. Stammtafel Nr. 52.

<sup>3)</sup> Stammtafel Nr. 56.

<sup>4)</sup> Der Bruder der vorigen, Stammtafel Nr. 58.

<sup>5)</sup> Ebenfalls ein Bruder, Stammtafel Nr. 57.

<sup>6)</sup> Des danebenstehenden Hans.

<sup>7)</sup> Sohn des Hans Nr. 58. Vgl. Stammtafel Nr. 59.

<sup>8)</sup> Stammtafel Nr. 53.



(Blatt 25 v.)

Wolf Stefan<sup>1)</sup> und sein Sohn Hans Wolf,<sup>2)</sup> der eine mit Schwert, der andere in Rittergewande mit Hellebarde, zu ihren Füßen die Wappen. Beim ersteren auch das seiner Frau. Neben Wolf Stefan lesen wir: Neithartin sein hausfraw. Unter ihm steht: Wolff Steffa von Emershoven, Steffans von Emershoven,<sup>3)</sup> der die von Neuneck gehabt hat, sonn. Starb in Friul 1514. Daneben lesen wir: Hans Wolff von Emershoven, Wolff Steffans son, auch ritter geschlagen von kayser Maximilian, aber nit gefurt, lang seiner Mt. haptmann in Friul zw Gradisch in Italia nach seiner Mt. abgang in dem krieg erschlagen 1522.

(Blatt 26 r.)

Georg und sein Bruder Bernhard,<sup>4)</sup> der eine in der Kleidung eines Chorherren, der andere in Ritterrüstung mit einem Fähnlein, den Helm an der linken Schulter, zu Füßen beider ihr Wappen. Unter Georg lesen wir: Herr Gorig von Emershoven, Chorher zw Mossbach des Hansen<sup>5)</sup> bruder der die Raischachin gehebt hat, vertriben von hertzog Otto. Daneben: Bernhart von Emershoven auch Hansen der die von Raischach gehebt hat bruder starb 1501. Ligt zw Medlingen bei unserm hergot im closter.

(Blatt 26 v.)

Wilhelm<sup>6)</sup> von Emershoven als Chorherr mit Brevier und Wappen. Darunter: Wilhalm chorher vnd custos zw Eringen,<sup>7)</sup> Anthonis<sup>8)</sup> sun vnd Hansen mit der Raischachin bruder. Ligt in Eringen sampt seinem vatter und mutter in der grufft in einer capelle alda. Einen heiligen jartag gestift.

<sup>1)</sup> Des vorigen Onkel. Stammtafel Nr. 51.

<sup>2)</sup> Stammtafel Nr. 54.

<sup>3)</sup> Stammtafel Nr. 49.

<sup>4)</sup> Siehe Stammtafel Nr. 62 und 66.

<sup>5)</sup> Stammtafel Nr. 67.

<sup>6)</sup> Der Vorhergehenden Bruder. Stammtafel Nr. 63.

<sup>7)</sup> Öhringen.

<sup>8)</sup> Anton I. Stammtafel Nr. 61.

(Blatt 27 r.)

Zwei Emershoven  
Links lesen wir: Hans  
Hausen von Stettin  
Rechts steht: Jacob  
der Hauserin von St

(Blatt 27 v.)

Ein Emershoven  
hart<sup>4)</sup> von Emershoven  
perg son lebt noch  
(Die Blätter 28—30)

Die letzten drei  
Ludwigs von Emershoven

(Blatt 31 v.) IN  
von Hoppingen si  
heim genant von  
Mauren vmb etzli  
werin herruerend  
geben hat lautz  
solich sigel so seln  
drey handtsegen.  
(Das weiter folgen)

(Blatt 32 r.)

Sophia von Emershoven  
von Emershoven  
gehaissen freyin.  
des geschlechtz  
thomprobst zw A  
starb 1367 jars. (

<sup>1)</sup> Stammtafel Nr. 51.

<sup>2)</sup> Stammtafel Nr. 54.

<sup>3)</sup> Stammtafel Nr. 49.

<sup>4)</sup> Stammtafel Nr. 67.

<sup>5)</sup> Stammtafel Nr. 63.

<sup>6)</sup> Stammtafel Nr. 61.

<sup>7)</sup> Stammtafel Nr. 61.



(Blatt 27 r:)

*Zwei Emershoven-Wappen, die Bildnisse der beiden Kinder fehlen. Links lesen wir: Hans<sup>1)</sup> von Emershoven Gerungs<sup>2)</sup> der Brigitta von Hausen von Stettperg ein bayrin hatt son. Starb ein kind 1521. Rechts steht: Jacob Sebastian<sup>3)</sup> von Emershoven auch Gerungs mit der Hauserin von Stetpergs son, Starb auch ein kind 1522.*

(Blatt 27 v:)

*Ein Emershoven-Wappenschild, das Bildnis fehlt. Darunter: Bernhart<sup>4)</sup> von Emershoven auch Gerungs mit der von Hausen von Stettperg son lebt noch ein kind.*

*(Die Blätter 28—30 und 31r sind leer.)*

*Die letzten drei Seiten bringen folgende Ergänzungen von der Hand Ludwigs von Emershoven:*

*(Blatt 31 v:) IN her Vlrich von Emershoven<sup>5)</sup> ritter vnd courat von Hoppingen sind zw buergen worden von Conrat von Hurnheim genant vom Hochhaus gegen Fridrich vnd Walthern von Mauren vmb etzliche lehen so der von Mauren von ainer alten Seglawerin herruerend zu Schmehingen bedacht zu Hürnhain zu kasten geben hat lautz brieffs noch vorhanden. an dem brieff hangt ein solich sigel so selmals Conrat von Hurnheim gefürt schen gleich wie drey handtsegen. (Zeichnung des Siegels) diser brieff ist geben 1340. (Das weiter folgende gehört zu Blatt 32 r.)*

(Blatt 32 r:)

*Sophia von Emershoven<sup>6)</sup> gewest ein tochter oben her Eberhartz von Emershoven ritters jr mutter hat auch Sophia von Diersperg gehaissen freyin. dise tochter Sophia hat gehebt ein burggraffen des geschlechtz vnd ir sun einen her Vlrich burggraff ist gewest thomprobst zw Augspurg;<sup>7)</sup> welche Sophia des thomprobst mutter starb 1367 jars. (Das folgende steht unten, Blatt 31 v:) Darnach Eber-*

<sup>1)</sup> Stammtafel Nr. 73.

<sup>2)</sup> Stammtafel Nr. 72.

<sup>3)</sup> Stammtafel Nr. 74.

<sup>4)</sup> Stammtafel Nr. 75.

<sup>5)</sup> Stammtafel Nr. 29a.

<sup>6)</sup> Stammtafel Nr. 19a.

<sup>7)</sup> Stammtafel Nr. 20.



hart von Emershoven<sup>1)</sup> her Vlrichs selig son hatt sein hausfrawen Anna von Riethaim, (welcher vatter Fridrich von Riethaim gehaissen vnd sein hausfraw eine von Schwenningen gewesen, Anna von Riethaim mutter) auff etzliche guetter zw Trochtelfingen (*Der Text geht nun auf Blatt 32r weiter:*) vnd Holhaim verwiesen vnd zw tragen geben Vlrich von Schluttenhofen vnd Egloff von Riethaim jren bruder eins brieffs noch vor augen der geben ist Nicolaj anno 1367 vnd besigelt haben Hans der Han von Bopffingen vnd Eckhart von Emershoven.

Darnach Eberhart der jung<sup>2)</sup> von Emershoven vnd Amelia vnd Katharina sein schwestern, des alten Eberhartz von Emershoven rechte kind, haben

(*Blatt 32v:*) ein vertrag gmacht mit jrem stieffvatter, der auch Eberhart<sup>3)</sup> von Emershoven gehaissen hat, vmb jr muetterlich erb lautz eins brieffs noch vor augen, der geben ist anno 1390, den besigelt haben grauff Ludwig von Otingen, Albrecht Rindtzmaul vnd Wilhaim von Emershoven.

<sup>1)</sup> Stammtafel Nr. 30.

<sup>2)</sup> Stammtafel Nr. 34.

<sup>3)</sup> Stammtafel Nr. 25.

1. Mitglieder

Amelia 28.  
Anton 17. 1  
Bernhard 2  
Eberhard 6  
20. 21. 2  
Eckhart 10.  
Egenolf 16.  
Eitelhans 2  
Friedrich 9  
Georg 11. 1  
Gerung 7. 1  
Gorig s. G.  
Gregorius 1  
Hans 6. 8.  
17. 18. 2  
Hans Wolf  
Jakob Seba  
Johann s. F.  
Johann Seb  
Katharina 1  
Konrad 7.  
Ludwig 6.  
Lutz 10. 16  
Mang 6.  
Matthias 1  
Ottilia 18.  
Sophia 9. 1  
Stephan 16  
Susanna 22  
Ulrich 8.  
22. 27. 2  
Veit 25.  
Werner 15.  
Wernhart 1  
Wilhelm 16  
Wolf 17. 1  
Wolf Steph